Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Neun und Sechszigster Rechnungs-Abschluß,

den Zeitraum vom 1. Juni 1887 bis 31. December 1887 umfassend.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet. | Credit.

Debet		ℳ	₰	Credit		ℳ	₰
An Provisions-Conto: Provision an die General- und Special-Agenten, abzüglich des Antheils der Rückversicherer		125 257	40	Per Prämien-Conto: Vortrag aus dem Jahre 1886/87	ℳ 2 626 099.46		
„ Unkosten-Conto: Gehalte, Tantièmen, Reisespesen, Steuern, Porti ꝛc.		187 457	59	Prämien-Einnahme im Jahre 1887 ℳ 2 673 095.89, ab Rück-Versicherungs-Prämien „ 1 356 582.39	„ 1 316 513.00		
„ Brandschäden-Conto: bezahlte Brandschäden, abzüglich des Antheils der Rückversicherer	ℳ 629 275.83				ℳ 3 965 212.46		
zurückgestellt für schwebende Brandschäden aus dem Jahre 1887, abzüglich des Antheils der Rückversicherer	„ 61 370.00			ab zurückgestellte Prämien für die am 31. December 1887 noch nicht abgelaufenen Versicherungen, abzüglich des Antheils der Rückversicherer	„ 2 742 454.64	1 202 758	02
	ℳ 690 645.83			„ Zinsen-Conto: vereinnahmte Zinsen		184 231	54
ab Vortrag der Brandschäden-Reserve aus dem Jahre 1886/87	„ 94 730.00	595 915	83	„ Miethe-Conto des Grundstücks in Leipzig: vereinnahmte Miethe ℳ 11 355.00, ab Verwaltungskosten „ 2 889.85		8 465	15
„ Effecten-Conto: Coursverlust an realisirten Effecten		280	80	„ Miethe-Conto des Grundstücks in Hannover: vereinnahmte Miethe ℳ 3 677.50, ab Verwaltungskosten „ 764.17		2 913	33
„ Bilanz-Conto: Gewinn		489 456	42				
		1 398 368	04			1 398 368	04

Bilanz am 31. December 1887.

Activa	ℳ	₰	Passiva		ℳ	₰
Documente über die Volleinzahlungs-Verbindlichkeit der Actionaire	1 200 000	00	Actien-Capital		3 000 000	00
Debitores in laufender Rechnung	920 793	24	Creditores in laufender Rechnung		203 671	31
Debitores gegen hypothekarische Sicherheit	3 506 000	00	Brandschäden-Reserve		61 370	00
Effecten	4 022 488	20	Prämien-Reserve		2 742 454	64
Casse	150 981	62	Capital-Reservefonds		3 000 000	00
Wechsel	267 898	35	Nichterhobene Dividende aus dem Vorjahre		2 088	00
Grundbesitz in Leipzig	300 000	00	Cours-Reservefonds	ℳ 409 080.49		
do. „ Hannover	100 000	00	ab Verlust an Effecten nach der Coursannahme am 31. December 1887	„ 604.00	408 426	49
			Dividenden-Ergänzungsfonds		560 694	55
			Gewinn		489 456	42
	10 477 161	41			10 477 161	41

Leipzig, am 31. December 1887.

Direction der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Sachsenroeder, W. Schmidt, Alfred Göhring, Wilhelm Lücke, Lemke.

Leipziger Central-Viehmarkts-Bank.

Eingetr. Genossenschaft.

Bilanz vom 31. December 1887.

Activa	ℳ	₰	Passiva	ℳ	₰
Casse	127 521	65	Genusscapital I	85 800	00
Vorschussforderungen	342 170	75	Reservefond	50 000	—
Wechsel	12 136	10	Genusscapital II	56 700	—
Hypotheken, Depotwechsel ꝛc.	116 066	55	Creditoren	447 159	20
Grundstücke	73 191	95	Bruttogewinn	71 210	75
Unkosten	39 769	95			
	710 869	95		710 869	95

Die Zahl der gegenwärtigen Mitglieder beträgt 70. Seit letzter Bekanntmachung vom 19. März 1887 schied 1 Mitglied aus, während 22 neue Mitglieder eintraten. Den Vorstand für das Jahr 1888 bilden die Herren C. F. Neimann, Ernst Streubel und C. Pick. Vorstehendes wird gemäß §. 26 des Genossenschaftsgesetzes und §. 15 der Vereinsstatuten hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, März 1888.

Der Vorstand.

C. F. Neimann. C. Pick. Ernst Streubel.

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn-Gesellschaft in Liquidation.

Durch Beschluß der heutigen Generalversammlung der Actionaire unserer Gesellschaft soll auf jede Prioritäts-Stamm-Actie eine Restdividende von 14 ℳ 40 ₰, auf jede Stamm-Actie eine solche von 6 „ — „ zur Auszahlung gelangen.

Wir ersuchen unsere Actionaire, diese auf die Actien noch entfallenden Beträge gegen Rückgabe der letzteren

bei den Herren Becker & Co. hier, oder bei den Herren **Riess & Itzinger** in Berlin

binnen längstens zwei Monaten zu erheben.

Soweit die Erhebung innerhalb der bezeichneten Frist nicht erfolgt, werden die nicht erhobenen Beträge auf Kosten der Berechtigten bei dem Königlichen Amtsgericht hier niedergelegt werden.

Leipzig, den 23. März 1888.

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn-Gesellschaft in Liqu.

Meisenke. Hoffmann.

Da wir nicht mehr in der Lage sind, den großen Anforderungen bez. einzelner Nummern unseres Blattes aus der **Trauer-Woche** zu entsprechen, haben wir eine besondere

Kaiser-Nummer

herstellen lassen, welche folgenden Inhalt hat:

Proklamation Kaiser Friedrich's. „An mein Volk“.
Erlaß des Kaisers Friedrich an den Reichskanzler.
Bekanntmachung des Staatsministeriums.
Trauer-Erlaß Kaiser Friedrichs.
Kaiser Wilhelm der Siegreiche †. (Leitartikel vom 9. März.)
Rede des Fürsten Bismarck im Reichstage am 9. März.
Die letzte Unterschrift Kaiser Wilhelm's.
Kaiser Friedrich (Leitartikel vom 10. März.)
Gedicht von Julius Wolff: „Kaiser Wilhelm“.
Gedicht von L. Huber: „Darum heut's“.
Gedicht von Albert Traeger: „Friedrich dem Dritten“.
Die Bestattung Kaiser Wilhelms: Vom Dom zur Siegesallee. — Die Trauerstraße. — Die Reichshauptstadt in Trauer. — Die Spalierbildung. — Trauerfeier im Dom. — Der Trauerconduct. — Am Palais des heimgegangenen Kaisers. — Am Brandenburger Thor. — In der Sieges-Allee. — Inschrift der Weichbildgrenze. — Am Lustgarten. — Im Mausoleum.
Kaiser Wilhelm als Feldherr. Von einem alten Soldaten.
Gedicht von Schmidt-Cabanis: „Den Manen Kaiser Wilhelms“.

Auf diese Weise ist es Jedermann ermöglicht, alle bedeutenden Momente des welterschütternden Ereignisses, in einer Nummer zusammengefaßt, für künftige Geschlechter aufzubewahren. Der Verkaufspreis dieser Nummer beträgt 10 Pfennige, nach auswärts franco gegen Einsendung von 13 Pfennigen in Briefmarken.

Verlag des „Berliner Tageblatt“, Berlin SW.

100—200 Liter Milch

täglich sind frei Bayerischer Bahnhof abzugeben. Anfragen unter A. B. C. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tilsiter Niederunger Natur-Butter.

Ich versende einen vorzüglichen hochfeine Tisch-Butter in Postfäßchen von 9½ Pfund für 7 ℳ 80 ₰ incl. Packung frei.

Frau Louise Fischel, Tilsit, Ostpreußen.

25 bis 30 Kilo

hochfeine Rittergutsbutter ist wöchentlich an einen zahlungsfähigen Abnehmer abzugeben. Gefällige Offerten unter C. L. 121 an Haasenstein & Vogler in Oöbeln erbeten.

M. Bilger, Ulm a. D.,

beste Bezugsquelle für „Süßrahmbutter“ in Postpacketen von 5 Kilo.

Kleine Proben u. Preislisten kostenfrei.

Feinste Natur-Tafelbutter, tägl. frisch, versendet in Postfässern von netto 8½ Pfd. gegen Nachnahme für ℳ 8.50 fr.

D. Plagetlies, Gutsbesitzer, Plaishken, Ostpr.

☛ ff. Tafelbutter,

täglich frisch, 8½ Pfd. netto für ℳ 8.50 franco Nachnahme versendet das Dom. Rubkeningken p. Spemelischken, Ostpr.

Frisches Kalbfleisch

9½ Pfd. Keule ohne Bein ℳ 4.50,
9½ „ Vorderviertel „ 3.—,
9½ „ Suppenfleisch „ 2.—,
versendet franco gegen Nachnahme

W. Foelders, Emden (Ostfriesland).

Frisches Kalbfleisch,

9½ Pfund Keule ohne Bein ℳ 4.50,
9½ „ Vorderviertel ℳ 3,
franco Nachn.

M. J. de Beer, Fleischer, Emden.

Aufträge zu Ostern erbitte sofort.

Gutes Kalbfleisch

per Centner 35 ℳ.

Kalb-Geschlinge

mit Zungen u. Prisen per 10 Stück 12 ℳ, Alles frisch und sauber verl. Alles franco Nachn. J. de Beer junior, Emden.

Prager Pökelzungen,

■ Prager Kaiserfleisch u. Schinken ■

erhielt neue Sendung, empfiehlt billigst

Aug. Hirtel, Delicateßhdlg., Brühl 11.

Roßfleisch, täglich frisch, Lende, Pfund 30 ₰, Fett, ausgelassen, Pfund 40 ₰, empfiehlt M. Koch, Friedrichstraße 8.

Feines Lendenfett, à Pfd. 50 ₰, empf. H. Kreukel, Hotel Stadt Berlin.

כשר **Heute** כשר

Heute Abend 6 Uhr

große Sendung Geflügel.

S. Markendorf, Reichsstr. 45.

Geflügel

empfiehlt

G. H. Werner, Kleine Fleischerg. 1.

על פסח Stopfgänse, Hühner, Truten, Kumst, Colonialw., Honig, Backobst, diverse Weine und Liköre, f. Backwaaren, vorzügliche Butter, Mazzes u. Mehl Brühl 71.

L. Heisterbergk.
JOHANNESPLATZ. HOTEL STADT DRESDEN.

Empfehle garantirt reinen

Blüthen-Honig, Schleuderhonig

in Gläsern
von ½ ¼ ⅛ Kilo
zu 230 ₰ 120 ₰ 65 ₰

Johannes-Droguerie

Apfelsinen,

8 Stück 30 ₰, in süßer, saftreicher Frucht.

K. Thurm, Katharinenstraße 18, Peter Richter's Hof.

Deutscher Liqueur „Benedictine“

fabricirt von der

Deutschen Benedictine-Liqueur-Fabrik Waldenburg i. Schl. (Gegründet 1842.)

Prämiirt mit ersten Preisen.

Dieser seit länger als 40 Jahren aus den edelsten und heilkräftigsten Kräutern bereitete, die Verdauung und Gesundheit fördernde, den Gesammt-Organismus kräftigende Liqueur wird von den bedeutendsten, gerichtlichen Chemikern Dr. C. Bischoff und Dr. H. Brackebusch in Berlin dem französischen Benedictine-Liqueur völlig gleichgestellt und hat vor letzterem noch den Vorzug wesentlich billigeren Preises. Ein Vergleich der beiden Liqueure muss daher unbedingt zu Gunsten des deutschen ausfallen.

½ Liter-Flasche ℳ 4.75, ½ L.-Fl. ℳ 2.50, ¼ L.-Fl. ℳ 1.40.

Jede echte Flasche trägt die Schutzmarke der Fabrik.

Dieser vorzügliche Deutsche Liqueur „Benedictine“ ist nur echt in nachstehend bezeichneten Depôts erhältlich.

In Leipzig bei Kurt Beeck, Nordstr. 22. — Roderich Gempe, Grimmaischer Steinweg. — Theodor Friedel, Windmühlenstr. 26. — Herm. Wrück, Nürnberger Str. — W. Behrens, Petersteinweg 1. — F. R. Schmidt, Nicolaistr. 17. — August Haertel, Neumarkt 11. — Julius Scholz, Südplatz 9. — Kurt Fiedler, Thalstr. Str., Ecke Mittelstr. — Friedrich König, Bayerische Str. 35. — Bruno Mühl, Hohe Str. 40. — L. Schlaraff, Katharinenstr. 22. — Bernh. Wagner, Ecke der Schützen- und Querstr. — Julius Weydling, Barfußgäßchen 8. — Max Berthold, Sternwartenstr. 41. — Mantel & Riedel, am Markt, Ecke Peterstr. — Chr. Friedr. Fischer, Dresdner Str. 12. — Paulus Heydenreich, Weststr. 39. — In Connewitz: Gustav Hempel. — In Eutritzsch: Friedrich Jesse. — G. Marquardt. — In Gohlis: Th. Broemann. — Th. Zenner. — In Großzschocher: Otto Erzold. — Otto Kegler. — In Lindenau: Richard Stöckner. — In Plagwitz: Oscar Jacob.

Unter den großen politischen Zeitungen Deutschlands nimmt das „Berliner Tageblatt“ ...

Paul Lindau's neuester Roman: **„Spitzen“** erscheint mit Beginn des nächsten (II.) Quartals im **„Berliner Tageblatt“**.

... „Deutsche Lesehalle“ ... „Landwirthschaft“ ... „Vom Fels zum Meer“ ... Probe-Nummern gratis und franco. ... 72 Tausend ...

Bescheinigung.

Aus den mir heute von Herrn Rudolf Mosse hierselbst vorgelegten Handlungsbüchern und Listen habe ich mich überzeugt, daß das in seinem Verlage erscheinende „Berliner Tageblatt“ seit dem 1. März dieses Jahres in einer **Auflage von 72,000 (zweiundsiebzig Tausend)** Exemplaren erschienen ist, seit dem 11. März dieses Jahres aber in einer Auflage von **80,000 (achtzig Tausend)** Exemplaren gedruckt und verbreitet wird. Hiervon gelangen durch das **Kaiserliche Post-Zeitungs-Amt 40,450 (vierzigtausend vierhundert und fünfzig)** Exemplare zur Versendung an auswärtige Abonnenten, wie die vorgelegten Post-Bestellzettel ergeben.

Berlin, den 13. März 1888.

(L. S.) **Fretzdorff,** Justizrath und Notar.

BERLINER ACTIONAIR.

Zeitschrift für Capitalisten, Kaufleute, Industrielle und Banquiers.

16. Jahrgang.

Ein Förderer solider Capitals-Anlage u. Speculation, ein Gegner jeden Schwindels, hat sich der **Berliner Actionair** durch sein Programm und durch die Art und Weise, wie er der Lösung desselben näher getreten, bei den Behörden und in den Kreisen der Capitalisten, wie in denen der Börse, des Handels und der Industrie eine geachtete Stellung erworben, und er wird, unterstützt durch anerkannt **gute Verbindungen,** diese Stellung in dem beginnenden neuen Quartale durch **zuverlässige, prompte, reichhaltige, sachkundige und vor Allem unabhängige Berichterstattung und Kritik** über alle Vorgänge auf dem Gebiete des Eisenbahn-, Bank-, Versicherungs- und Berg- und Hüttenwesens, der Industrie, des Staats- und Communal-Credits, der Zölle und Steuern etc. zu behaupten und zu befestigen wissen.

Die auf **amtliche** Veranlassung der **Reichsbank** zusammengestellten **Verloosungs-Tabellen** und **Restanten-Listen** (ca. 800 Seiten mit Inhalts-Verzeichniss, Einzel-Abonnement 8 Mark pro Jahr), die in Bezug auf Correctheit und Vollständigkeit alle ähnlichen Publicationen anderer Blätter übertreffen und dem Capitalisten geradezu unentbehrlich sind, werden unseren Blatte nach wie vor wöchentlich **gratis** beigelegt, quartaliter auch vollständige, von keinem Finanzblatte gebotene **Inhaltsverzeichnisse** zur Ermöglichung rascher Information über alle Thatsachen, die Gegenstand der Berichterstattung und Besprechung waren.

Der Abonnements-Preis für die Zeitschrift mit Courszettel und Verloosungs-Liste bleibt unverändert: in **Berlin Drei Mark,** durch die Post bezogen in ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn 3 M. 25 Pfg., bei Versendung durch unsere Expedition nach allen Orten des Welt-Post-Vereins à M. 40 Pf. pro Quartal. **Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. Den neu eintretenden Abonnenten wird die Zeitschrift auf einen uns kundzugebenden Wunsch vom Tage des Abonnements an gratis und franco zugestellt.**

Berlin S. W. 19, Beuthstrasse 17, den 15. März 1888.

Expedition des „Berliner Actionair“.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

Leipziger Adreßbuch für 1888.

Siebenundsechzigster Jahrgang.

Unterstützt durch officielle Angaben von Behörden und Collegien, in Leinen gebunden mit Stadtplan: 9 Mark.

Alexander Edelmann,

Universitäts-Buchhändler,

Grimmaischer Steinweg 3 (Bosch-Auer's Hof).

Die in der hiesigen

Höheren Schule für Mädchen

eingeführten

Lehrbücher, Atlanten und Wörterbücher

sind in den neuesten Auflagen dauerhaft gebunden vorräthig und zu den jetzt in allen hiesigen Buchhandlungen gleichmässig festgesetzten Preisen zu haben in

Paul Beyer's Buchhandlung

in Leipzig, Seeburger Strasse 1 (zwischen Albert- und Emilienstraße).